

AMTSBLATT

Stadt Roßleben - Wiehe

Bottendorf - Donndorf - Garnbach - Kleinroda - Kloster Donndorf - Langenroda - Nausitz - Roßleben - Schönewerda - Wiehe

Nr. 2/31.01.2020

Amtsblatt der Stadt Roßleben - Wiehe

2. Jahrgang 2020

Die Landgemeinde Stadt Roßleben-Wiehe nimmt Fahrt auf

Das vergangene Jahr war für unsere Stadtverwaltung sehr turbulent und anstrengend. Es mussten nach der Auflösung der Stadt Roßleben, der Stadt Wiehe und der Gemeinden Donndorf und Nausitz neue einheitliche Verwaltungsstrukturen geschaffen werden. Dazu gehörte u.a. die Zusammenlegung von Ämtern. Auch neue Computersysteme mussten her und Satzungen für die künftige Vereinheitlichung überarbeitet werden. Nebenbei sollten bereits geplante oder laufende Investitionen weiter vorangetrieben werden. In Roßleben wurde beispielsweise die Ruine der ehemaligen Gaststätte „Zum Goldenen Hirsch“ abgerissen und eine kleine Parkanlage geschaffen. In Wiehe mussten Fördermittel für die Schlosssanierung abgearbeitet und in Donndorf der Bau des neuen Feuerwehrhauses abgeschlossen werden. Das erste halbe Jahr 2019 stand dabei ganz im Zeichen der Vorbereitung der Neuwahlen für Bürgermeister, Ortschaftsbürgermeister und Stadtrat. Bis Mai regierte ein Gemeindeparlament unsere Landgemeinde Stadt Roßleben-Wiehe, das mehr Mitglieder als der Kreistag hatte. Mittlerweile hat sich in vielen Bereichen der Alltag eingestellt und die Mitarbeiter haben sich in ihren Fachbereichen zusammengerauft.

Dazu hat auch beigetragen, dass bereits lange vor der Gründung der Landgemeinde Ämter (Bauamt, Ordnungsamt, Einwohnermeldeamt und Standesamt) wegen Personalmangels zusammengelegt bzw. gemeinsam verwaltet wurden.

In diesem Jahr sollen nun wieder Investitionen in Angriff genommen werden.

In Roßleben, Bottendorf, Schönewerda und Langenroda wurden bereits 950 Straßenlaternen mit neuen Köpfen und LED-Leuchtkörpern versehen. Dafür genehmigte die Aufsichtsbehörde trotz der damaligen Konsolidierung, in der sich die Stadt Roßleben 2017 noch befand, einen Kredit in Höhe von ca. 356.886 Euro. Sie genehmigte die neuen

Schulden trotz der Konsolidierung der Kommune, da es sich um einen „rentierlichen“ Kredit handelte. Dieser wird im Laufe der Jahre durch die erheblichen Einsparungen refinanziert. Mit den neuen Straßenlampen wurden nicht nur die Stromkosten auf ein Viertel reduziert, sondern auch der CO²-Verbrauch um 193 t gesenkt. Nun sollen auch in den anderen Ortschaften unserer Stadt moderne LED-Leuchtkörper installiert werden. Während der Austausch der Lampen in der Stadt Roßleben vom Bund mit ca. 80.000 Euro gefördert wurden, gibt es für die neuen Maßnahmen leider keine Fördermittel. In Wiehe werden nicht alle Lampenkörper komplett gewechselt. Die alten Lampen an den Hauswänden in der Innenstadt erhalten nur neue Leuchtkörper.

Das Mehrgenerationenhaus und das Jugendfreizeitzentrum in Roßleben sind eine Erfolgsgeschichte. Seit der Kreisjugendring das Haus führt, ist auch Kontinuität in die Entwicklung gekommen. Der Verein, Jugendpflegerin Susanne Kammlodt und die Mitarbeiter haben mit Unterstützung der Stadt, des Landkreises und des Landes, einen wahren Anlaufpunkt für die Generationen geschaffen. Seit 2015 wurde die ehemalige Grundschule als neuer Standort ins Auge gefasst und schrittweise saniert. In dieser Zeit wurden die Räumlichkeiten für Stadtbibliothek und das Sozialkaufhaus „Glücksgriff“ geschaffen. Künftig sollen auch das Mehrgenerationenhaus und das Jugendfreizeitzentrum von der anderen Straßenseite komplett über siedeln. Dazu soll in diesem Jahr wieder kräftig investiert werden. Um auch die oberen Etagen behindertengerecht zu gestalten, soll ein Fahrstuhl eingebaut werden. Dann kann die Bibliothek in ihr endgültiges Domizil umziehen. Für den Bauabschnitt werden etwa eine halbe Million investiert.

Die Stadt muss einen Eigenanteil von ca. 120.000 Euro beisteuern. 2021 sollen sich dann alle Einrichtungen des Kreisjugendringes unter einem Dach befinden.



Im Jahr 2021 sollen die Umbauarbeiten beendet und alle Bereiche des Mehrgenerationenhauses hier vereinigt sein. Betrachtet man das umfangreiche Außengelände des Bürgerhauses der Stadt Roßleben-Wiehe, wird sicherlich auch hier noch einiges zu erwarten sein. Spiel- und Freizeitplätze für Jung und Alt drängen sich hier förmlich auf.

Das Einwohnermeldeamt informiert

Mit der Einführung des neuen Bundesmeldegesetzes im Jahr 2015 wurde ebenfalls eine allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Bundesmeldegesetzes (BMGVwV vom 28. Oktober 2015) erlassen.

In dieser Verwaltungsvorschrift ist festgeschrieben, dass für jeden Bürger die strukturierte Namensführung im Melderegister nachgewiesen werden muss.

Dies bedeutet für den Bürger, dass er bei der Beantragung seines Personalausweises oder Reisepasses seine Geburtsurkunde vorlegen muss, um die strukturierte Namensführung einmalig vornehmen zu können.

Gleiches gilt für Umzüge oder Zuzüge! Zusätzlich ist hier immer die Wohnungsgeberbescheinigung oder bei selbstgenutztem Eigentum der Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug oder Kaufvertrag) vorzulegen.

Vergessen Sie also nicht, bei Ihrem nächsten Besuch im Einwohnermeldeamt eine Geburtsurkunde mitzubringen.

Moritz, Einwohnermeldeamt

Sind die Dokumente noch gültig?!

Nach § 1 PAuswG (Gesetz über Personalausweise) muss jede(r) Bürger(in) ab den 16. Lebensjahr im Besitz eines gültigen Dokumentes (Personalausweis oder Reisepass) sein.

Diese Pflicht beinhaltet ebenso die eigenständige und regelmäßige Überprüfung des vorhandenen Dokumentes auf dessen Gültigkeit.

Ist ein Dokument abgelaufen bzw. ist man nicht im Besitz eines gültigen Dokumentes (Personalausweis oder Reisepass), so ist der Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllt und Verwarn- bzw. Bußgelder (bis 75,00 € für den Verstoß gegen die Pflichten des Ausweisinhabers) werden fällig.

Das ist nicht nur finanziell schmerzlich, sondern ruft zusätzlich Ärger und Unverständnis hervor.

Die Tatsache, dass man das Dokument in den letzten 10 Jahren nicht gebraucht und somit die Überprüfung der Gültigkeit aus den Augen verloren hat, zählt nicht als Entschuldigung und schützt daher vor Strafe nicht.

Lassen Sie es also nicht soweit kommen und schauen Sie lieber einmal mehr auf das Dokument.

Was benötige ich für die Antragstellung:

- den alten Personalausweis
- eine Geburtsurkunde
- ein biometrisches Passfoto
- 22,80 € (bis 24 Jahre) bzw. 28,80 € (ab 24 Jahre) für Personalausweise
- 37,50 € (bis 24 Jahre) bzw. 60,00 € (ab 24 Jahre) für Reisepässe

Die Herstellungsdauer für den Personalausweis beträgt in der Regel 2- 3 Wochen und für den Reisepass 4 Wochen.

Moritz, Einwohnermeldeamt

Förderantragstellung für Vereine

Die Anträge auf die Gewährung von Fördermitteln für das Jahr 2020 sind bis 31.03.2020 bei der Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe mit allen geforderten Anlagen einzureichen. Bitte benutzen Sie den Antragsvordruck auf der Internetseite der Stadt Roßleben-Wiehe für Ihre jeweils zuständige Ortschaft.

Generell sind dem Antrag als Anlagen beizufügen:

Anzahl zu fördernder Vereinsmitglieder, darunter Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Nur bei Nachweis der angegebenen Beträge mittels Belegen oder einer Finanzplanung wird eine Förderung gewährt!

Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe

Telefonnummer der Rettungsleitstelle

Die alte Rufnummer der Rettungsleitstelle Sondershausen wird aufgrund von Umstellungen im Telefonnetz zukünftig wegfallen. Diese Nummer wurde bisher an die gemeinsame Rettungsleitstelle in Nordhausen weitergeleitet und die Weiterleitung endet am 20.01.2020. Bei der wegfallenden Telefonnummer handelt es sich um die Sondershäuser Rufnummer 03632/ 19222.

Die Rettungsleitstelle Nordhausen-Kyffhäuserkreis ist über die Rufnummern 03631/ 89380 und 03631/ 19222 sowie in Notfälle über die europaweite Notrufnummer 112 zu erreichen.

Dr. Thiele, Pressereferent LRA Kyffhäuserkreis

Bekanntmachung des KAT

zur Klärschlamm Entsorgung - Entsorgungsplan 2020 für die Abfuhr von Fäkalien aus privaten Kläranlagen, abflusslosen Gruben und Trockentoiletten

Der Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverband gibt bekannt, dass die Entsorgung der Inhalte privater Kläranlagen, abflussloser Gruben und Trockentoiletten im Jahr 2020 entsprechend dem nachfolgenden Plan durchgeführt wird.

Bitte beachten Sie, dass in einzelnen Fällen aus organisatorischen Gründen Terminänderungen erforderlich sein können. Es empfiehlt sich, einen konkreten Entsorgungstermin mit dem unten genannten Entsorgungsunternehmen im Vorfeld abzustimmen.

Wir weisen darauf hin, dass nur das vom KAT beauftragte Entsorgungsunternehmen berechtigt ist, die Entsorgung der Fäkalien durchzuführen. Des Weiteren möchten wir Sie in Kenntnis setzen, dass Teilentleerungen von Kleinkläranlagen unzulässig sind.

Entsorgungsunternehmen

Weimann, Umwelt- und Kanaldienstleistungen, Kastanienallee 9, 99718 Obertopfstedt

Tel.: 03636/ 700 500, Fax: 03636/ 701 097

Ort/ Ortsteile

Monat

Schönewerda	März/ April
Roßleben	März/ April
Kleinroda	September/ Oktober
Nausitz	September/ Oktober
Bottendorf	November/ Dezember
Donndorf/ Kloster Donndorf	November/ Dezember

Bitte ermöglichen Sie dem Entsorgungsunternehmen über Nachbarn bzw. andere berechnigte Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht anwesend sind. Die Informationen sind auch auf unserer Internetseite (www.kat-artern.de) abrufbar.

Für die ab 01.01.2020 neu hinzugekommenen Ortsteile Wiehe, Garnbach und Langenroda wird nach Abstimmung mit dem Entsorgungsunternehmen eine gesonderte Veröffentlichung erfolgen.

Die Werkleitung



Er

Innungsfachbetrieb für Heizung-Lüftung-Sanitär

Heizungstechnik GmbH

06571 Roßleben, Almenweg 27

Tel.: 034672/ 9 68 83 Fax: 9 68 86

Wir helfen Energie sparen!

Installation von Öl- und Gasheizungsanlagen

Alternative Energiequellen (Solar, Wärmepumpe, Holz)

Komplette Badinstallationen

Stadt Roßleben-Wiehe

Stadt Roßleben-Wiehe - Ansprechpartner und Sprechzeiten

Bürgermeister im Rathaus Roßleben:

Di.: nach Vereinbarung

Rathaus Wiehe

Bürgermeister im Rathaus Wiehe:

Di.: jeder 2. 10.00-12.00

Di.: jeder 4. 16.00-18.00

Ortschaftsbürgermeisterin Frau Dagmar Dittmer

Di.: 13.00-18.00 034672/890

Gemeindebüro Donndorf, Kölledaer Str.

Ortschaftsbürgermeisterin Frau Gudrun Holbe

Sprechzeit nach Vereinbarung

☎ 034672/890 o. 863100

Gemeindebüro Nausitz

Ortschaftsbürgermeister Rolf Gartenbach

Di.: 17.30 bis 18.30

Öffnungszeiten der Verwaltung im Rathaus Roßleben:

Di.: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00

Do.: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00

Fr.: 09.00 bis 11.00

Rufnummern:

Stadtverwaltung Roßleben

Bauhof

Außenstelle Wiehe

☎ 034672/86 31 00

034672/93 96 46

034672/ 89 0

Polizeisprechstunden

Rathaus Roßleben, Zi. 3.07

Di.: 14.00 – 18.00

Rathaus Wiehe, Zi. 8:

Do.: 13.00 – 15.00

Kassenöffnung im Rathaus Wiehe

Di.: 15.00 bis 18.00 Uhr

Kirchliche Ansprechpartner

Evangelisches Kirchspiel Wiehe (Pfarramt)

06571 Roßleben-Wiehe, Markt 10, ☎ 034672/83132

☎ 034672/83221, eMail: pfarramt.wiehe@t-online.de

Öffnungszeiten: Di. 8.00 - 12.00 oder nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Manfred Reinhardt, mobil: 0170/1879899

Pfarrer Helfried Maas, mobil: 0162/3219018

Sprechzeit im Pfarramt: i.d.R. Di. 9.00-10.30

oder nach Vereinbarung, eMail: pfarrer.wiehe@web.de

Evangelisches Kirchspiel Roßleben-Nikolausrieth

Ordinierte Gemeindepädagogin Susanne Buchenau

06571 Roßleben-Wiehe, Mühlstraße 8

eMail: subuchenau@web.de, ☎ 034672/289216, ☎ 83221

Katholische Gemeinde

Pfarrer Dr. Christian Bock

Pfarramt Sömmerda, Weißenseer Str. 44, 03634/339 0

eMail: pfarramt-soemmerda@gmx.de

Gottesdienste:

Siehe Aushänge Kirche Roßleben „Am Weinberg 1“ und

Kammradtstraße 7a, Wiehe

Sunshine Hausverwaltung Sprechzeiten 2020

Die Sprechzeiten des Wohnungsverwalters, Herr Trench, finden 2020 an nachfolgenden Dienstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus Wiehe, Zimmer 18, ☎ 034672 / 8924, statt.

Feb. 11.02. und 25.02.

März 10.03. und 24.03.

April 14.04. und 28.04.

Mai 12.05. und 26.05.

Juni 09.06. und 23.06.

Juli 14.07. und 28.07.

August 04.08. und 25.08.

Sept. 15.09. und 29.09.

Okt. 13.10. und 27.10.

Nov. 10.11. und 24.11.

Dez. 08.12. und 22.12.

Ebenfalls führt der Verwalter an den weiteren Dienstagen des Monats Außendienstleistungen im Bereich Roßleben-Wiehe durch, so dass er bei Bedarf über die Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe, ☎ 034672 / 89-24, zu erreichen ist.

Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe

Gottesdienstplan ev. Kirchspiel Wiehe

02.02. 10.15 Wiehe, Kindergottesdienst (KGD)(Meinert)

09.02. 18.00 Langenroda, Lichtergottesdienst

10.02. bis 14.02. Bibelwochenabende in Pfarre Roßleben

16.02. 10.15 Abschluss d. Bibelwoche im Gemeinderaum Wiehe

23.02. 18.00 Gottesdienst in Gehofen

01.03. 09.00 Langenroda, 10.15 KGD in Wiehe

06.03. 18.00 Weltgebetstag im Gemeinderaum Wiehe

08.03. 09.00 Kloster Donnd./10.15 Allerstedt/14.00 Gehofen

22.03. 09.00 Donndorf/ 10.15 Wiehe KGD

28.03. 18.00 Konfirmandenvorstellung, Jugendkreuzweg Artern

04.04. 14.00 Ökumen. GD, Radsaisonöffnung St. Ursula

09.04. 18.00 Langenroda, Tischabendmahl im Gemeinderaum

10.04. 09.00 Abendmahl Donndorf und Kloster Donndorf

10.15 Abendmahl Wiehe,

12.04. 09.00 Langenroda/10.15 KGD Wiehe

13.04. 13.30 Osterspaziergang und Andacht in Nausitz

14.30 Abendmahlsgottesdienst und Osterkaffee Gehofen

26.04. 09.00 Donndorf

03.05. 10.15 GD mit Jubelkonfirmanden, Abendmahl, KGD

In Wiehe, Gehofen, Langenroda, und Donndorf finden die Gottesdienste bis Ostersonntag in den Gemeinderäumen statt. In Kloster Donndorf feiern wir Gottesdienst in der Sakristei der Kirche.

Elektroschrottcontainer wird umgesetzt

Nachdem der Parkplatz „An der Kaufhalle“ von den Besitzern verkauft wurde, ist er nicht mehr für die Öffentlichkeit nutzbar.

Deshalb wird der Container für Elektrokleingeräte am Parkplatz in der Straße „An der Kaufhalle“ zum 22.01.2020 in die Thomas Mann Straße neben die Glascontainer versetzt.

Die Elektrogeräteverwertung in Sondershausen möchte Sie bitten, den Elektroschrott in die Container zu werfen. Wenn der Container für Elektro- und Elektronikgeräte voll ist, gibt es die Möglichkeit entweder per Karte an das Landratsamt des Kyffhäuserkreises oder per Online-Formular auf der Website www.abfall-kyffhaeuser.de die Geräte zum Abholen anzumelden.

Ursprung des Narrentreibens

Wer an Karneval oder Fastnacht denkt, dem fallen sofort Maskenbälle, Narrensitzungen oder Umzüge ein. Doch diese Art, den Fasching zu feiern ist noch nicht so alt, wie man denken möchte. Die Anfänge des „heutigen närrischen Treibens“ liegen in den zwanziger Jahren des 19. Jhrd. Erst 1837 gab es den ersten zusammenhängenden Umzug. Doch das ausgelassene Treiben, der Mummenschanz in der Fastnachtszeit hat einen viel älteren Ursprung. In der kurzen Zeit vorm Beginn des Fastens wurden die Ordnungsregeln für kurze Zeit außer Kraft gesetzt. Dieser Mummenschanz war sowohl den weltlichen als auch den geistlichen Herren ein Dorn im Auge. Jeder Versuch die „Mummereyen, Schwelgereyen und andere oppische Leichtfertigkeiten“, zu verbieten oder unter Strafe zu stellen, schlug jedoch fehl. Aber nicht nur das tolle Treiben erregte die Gemüter. Auch der übermäßige Genuss von Essen und alkoholischen Getränken erregte Anstoß. Aber weder die Kanzelreden noch die offiziellen Verbote konnten etwas bezwecken.

In Rahmen des Weihnachtsprojektes verwandelte sich die Schülerküche an der Grundschule „Am alten Wald“ Wiehe vor den Ferien in eine Weihnachtsbäckerei. Professionelle Unterstützung erhielten die Mädchen und Jungen der 1. Klasse von dem Arterner Bäckermeister Florian Trautmann und seiner Helferin Anna-Lena. Mit Schürze und Bäckermütze ausgestattet, waren alle Erstklässler eifrig beschäftigt. Es wurde Teig ausgerollt, Formen ausgestochen und die fertigen Bleche in den Ofen geschoben. In der Zwischenzeit konnten Plätzchen und Lebkuchen schließlich auch verziert werden. Arbeit macht hungrig und so landete das ein oder andere Backwerk auch gleich im Mund. Nachdem die Plätzchenduschen reich gefüllt wurden, war dieser Schultag viel zu schnell zu Ende. An dieser Stelle wollen wir uns recht herzlich bei Bäckermeister Florian bedanken, der trotz des vorweihnachtlichen Stresses den Weg zu uns gefunden hat. **Klassenlehrerin Maria Pohl**

Stellenausschreibung

In der Stadt Roßleben-Wiehe (ca. 7.500 Einwohner) im Kyffhäuserkreis ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Sachbearbeiter Tourismus und Organisation der städtischen Kulturhäuser (m/w/d)

zu besetzen.

Zum Aufgabenbereich gehören:

- Besetzung der Touristeninformation, Beratung von Gästen und Besuchern über lokale und regionale Angebote sowie die Vermittlung von Unterkünften
- Vermarktung der touristischen Attraktionen der Region auf Messen sowie in den sozialen Medien und einschlägigen Plattformen
- Ticketverkäufe für Kulturveranstaltungen
- Erstellung, Ausschreibung, Kontrolle und Bestellung von Prospekten und Informationsmaterialien
- Organisation, Durchführung und Betreuung verschiedener Veranstaltungen inkl. Vertragsgestaltung und Vertragsabwicklung mit Veranstaltern
- Erstellung und Überwachung der Belegungspläne der städtischen Kulturhäuser
- Vermittlung und Vermarktung der städtischen Kulturhäuser inkl. der Erstellung von Kulturmarketingkonzepten
- Kalkulation und Überwachung der Kosten
- Bearbeitung von Gäste- und Bürgeranfragen
- Organisation und Betreuung städtischer Feste

Erforderlich sind:

- eine Ausbildung zum Kaufmann für Tourismus und Freizeit, Veranstaltungskaufmann (m/w/d) oder ein ähnliches berufliches Umfeld
- gute Kommunikationsfähigkeit, sehr hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit sowie sehr gutes Organisationsvermögen
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen auch über die reguläre Arbeitszeit hinaus

Die Fähigkeit zum selbstständigen Handeln und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien und dem Bürgermeister werden erwartet. Der Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik ist selbstverständlich.

Wir bieten:

- ein zunächst befristetes Beschäftigungsverhältnis bis 31.12.2021 in der Entgeltgruppe 6 TVöD
- eine wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden
- Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungs- und Wohnungsmöglichkeiten
- viel Raum für Kreativität in einer abwechslungsreichen und interessanten Tätigkeit

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 15.02.2020 an die Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, 06571 Roßleben-Wiehe, z. H. Bürgermeister Steffen Sauerbier

Im Zusammenhang mit der Bewerbung anfallende Kosten inkl. Reisekosten werden durch die Stadt Roßleben-Wiehe nicht erstattet. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei, sofern Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wünschen. Andernfalls werden Ihre Bewerbungsunterlagen nach Ablauf einer Wartefrist von zwei Monaten datenschutzgerecht vernichtet.

Fernsehreihe „Galileo“ sucht Probanden

Das ProSieben Wissensmagazin „Galileo“ ist seit knapp 20 Jahren eines der erfolgreichsten Wissensmagazine der deutschen TV-Landschaft mit einer Zielgruppe von 14-49 Jahren. Täglich schalten mehr als eine Million Menschen ein.

In diesem Rahmen gibt es das „Galileo-Spezial“, eine Sendung, die sich eine Stunde lang einem Thema widmet und Sonntags 19 Uhr ausgestrahlt wird.

Für ein „Galileo-Spezial“ will sich die Sendung dem Thema „Fleischkonsum“ widmen. Fleisch ist heute immer mehr ein Streitthema in der Gesellschaft und wir wollen uns dem Ganzen wissenschaftlich nähern.

Dabei will man wissen: Wie verändern sich Menschen körperlich und in ihren Einstellungen, wenn sie fleischlos essen? Dein Kamerateam wird dazu ein Experiment auf verschiedenen Wegen begleiten und über Schwierigkeiten und Herausforderungen der fleischlosen Ernährung berichten.

Für das „Galileo Spezial“ suchen die Produzenten der Sendung einen motivierten Ort, dessen Bevölkerung Lust hat, sich bei dem Experiment „fleischlose Ernährung“ mit der Kamera begleiten zu lassen. Es muss auch nicht der ganze Ort sein, aber ein Teil der Einwohner sollte den Versuch wagen wollen. Dabei soll herausgefunden werden: Was tut sich in einem Ort, wenn die Einwohner für einen Monat auf Fleisch verzichten? Vielleicht findet sich ja eine Ortschaft in der Stadt Roßleben-Wiehe, dessen Bewohner Lust auf ein solches Experiment hätte.

Mit Hilfe von Experten und Wissensgrafiken werden der Zwischenstand und die Ergebnisse des Experiments im Film eingeordnet.

Als Produktionszeitraum hat man an den Monat März angedacht. Die Produzenten werden nicht jeden Tag vor Ort sein können, aber wollen an ausgewählten Tagen freiwillige und motivierte Protagonisten mit unterschiedlichen Hintergründen in ihrem fleischlosen Alltag filmisch begleiten. Z.B.: Wie ergeht es einer fünfköpfigen Familie beim fleischlosen Wocheneinkauf? Wo gibt es Konfliktpotenzial? Wie verändert sich das Essensangebot im lokalen Gasthof und Supermarkt? Wie viele Kilo verliert der Ort durch die Ernährungsumstellung? Und wie viele Tiere werden innerhalb der vier Wochen vom Schlachter verschont?

Sicher stellen Sie sich die Frage: Was haben wir als Gemeinde davon? Die Antwort ist einfach: Im Rahmen des Beitrags können Sie sich als zukunftsgerichtet und modernen Ort präsentieren, indem sie sich mit einem einzigartigen Sozialexperiment den brennenden Fragen der Zeit stellen. Außerdem können Sie sich Hand in Hand mit der Bevölkerung mit gesundheitlichen und klimapolitischen Fragestellungen auseinandersetzen und dabei eine große mediale Beachtung bei einem breiten Publikum finden. Das Galileo-Spezial ist ein einstündiges Format mit durchschnittlich 1,2 Mio. Zuschauern (12% Marktanteil). Und nicht zu vergessen: Das Experiment wird im Ort sicherlich für Spaß und Unterhaltung sorgen.

Interessenten melden sich bitte telefonisch (034672/863-100) oder per mail (info@rossleben-wiehe.info) in der Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe unter Angabe der Anschrift und Telefonnummer.

Die Vertreter der Stadt gratulierten zum Geburtstag



Dieter und Helga Wipper feierten am 09.01. ihre Diamantene Hochzeit



Christa Linder aus Wiehe feierte ihren 90. Geburtstag am 24.12.



Werner Schumann feierte am 27.12. seinen 91. Geburtstag in Bottendorf



Willi Haucke aus Donndorf beging am 14.01. seinen 90. Geburtstag



Hildegard Linge feierte im Wohnstift Kloster Donndorf ihren 90. Geburtstag.



Lieschen Karnapke feierte am 03.12. ihren 95. Geburtstag im Wohnstift Klrstr. Donndorf.

Weihnachtsbäckerei in der Grundschule „Am alten Wald“



In Rahmen des Weihnachtsprojektes verwandelte sich die Schülerküche an der Grundschule „Am alten Wald“ Wiehe vor den Ferien in eine Weihnachtsbäckerei. Professionelle Unterstützung erhielten die Mädchen und Jungen der 1. Klasse von dem Arterner Bäckermeister Florian Trautmann und seiner Helferin Anna-Lena. Mit Schürze und Bäckermütze ausgestattet, waren alle Erstklässler eifrig beschäftigt. Es wurde Teig ausgerollt, Formen ausgestochen und die fertigen Bleche in den Ofen geschoben. In der Zwischenzeit konnten Plätzchen und Lebkuchen schließlich auch verziert werden. Arbeit macht hungrig und so landete das ein oder andere Backwerk auch gleich im Mund. Nachdem die Plätzchendosen reich gefüllt wurden, war dieser Schultag viel zu schnell zu Ende. An dieser Stelle wollen wir uns recht herzlich bei Bäckermeister Florian bedanken, der trotz des vorweihnachtlichen Stresses den Weg zu uns gefunden hat. **Klassenlehrerin Maria Pohl**

100 Jahre Fußball in Roßleben

Roßleber Zeitung vom 19.02.1920: Ein für Roßleben seltenes Schauspiel wird am kommenden Sonntag geboten werden: es findet das erste Fußballspiel hier am Orte statt. Der friedliche Wettstreit kommt zwischen den ersten Mannschaften des „Vereins für Bewegungsspiele“ und der Klosterschule zum Austrag. Der „V. f. B.“ hat sich aus der im Herbst vorigen Jahres gegründeten „Jugendvereinigung“ gebildet. Das Spiel findet auf dem Sportplatz der Klosterschule statt. Als Schiedsrichter hat sich Herr Lehrer Streubel als alter Fußballer bereitwillig zur Verfügung gestellt. In einer späteren Ausgabe meldete die RZ:

Das Spiel endete mit dem Sieg des „V. f. B.“ mit 3:2.

Im Heimatverlag entsteht zur Zeit eine Broschüre aus der Reihe „In Omas Fotoalbum geblättert“, die sich 100 Jahre Fußball in Roßleben widmet.

B-Jugend 1953



v.l.: Spangenberg, Bachmann, Knischka, Eigendorf, Steinmetz, Kathe, Schönemann, Dostal, Heidicke, Lubaschowski, Bischoff.



v.l. Klinke (Boffi), Kiesel, Krollmisch, ?, Berger, Willig, Herbst, Schmidt, Lischke/ kniend: Wipper, Bischoff, Lischka, Schneider, Martins, Hagesheimer. Freundschaftspiel im Saarland um 1957

Hohe Schrecke: Neue Projekte beantragt

In der Hohen Schrecke werden aktuell neue Projekte für die nachhaltige Regionalentwicklung beantragt:

- ☛ Eine Verbesserung der touristische Infrastruktur in Braunsroda, die den Einwohnern des Ortes und Besuchern gleichermaßen zugutekommen soll
- ☛ Die Erneuerung des Spielplatzes auf dem Kammerforst bei Burgwenden
- ☛ Die Errichtung eines neuen Rastplatzes für Wanderer an der so genannten Waldkapelle nahe dem Großen Rundweg bei Burgwenden mit Bezug zur historischen Nutzung des Waldes

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) hatte im September die Fördermöglichkeit für Projekte in der Region Südharz/ Kyffhäuser/Hohe Schrecke geschaffen und die Kommunen zur Einreichung von Projektskizzen aufgerufen. Die drei genannten Projekte wurden aus den eingereichten Skizzen ausgewählt und die Städte An der Schmücke und Kölleda stellen jetzt die Anträge. Die Projekte sollen im nächsten Jahr umgesetzt werden.

„Wir freuen uns, dass drei vom Verein unterstützte Vorhaben ausgewählt wurden und hoffen auf eine Bewilligung.“

Alle drei Projekte erhöhen die Erlebnis-Qualität für Besucher und Anwohner in der Hohen Schrecke“, so die Vereinsvorsitzende, Dagmar Dittmer. „Die Hohe Schrecke ist eine Region, die sich entwickeln will, und wir sind dankbar für die Unterstützung des Umweltministeriums“.

Zwei weitere Projekte wurden durch die Naturstiftung David unterstützt und werden von der Gemeinde Gehofen beantragt: Die naturnahe Markierung eines Wanderweges im Wiegental mit Seilen sowie eine energiesparende LED-Beleuchtung im Ort.

Im Frühjahr hatte sich der Hohe Schrecke Verein zusammen mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Region erfolgreich für die Einbeziehung der Hohen Schrecke in die Gebietskulisse für die geplante Biosphärenregion Südharz/Kyffhäuser/Hohe Schrecke eingesetzt und sieht darin Möglichkeiten, die Region als Ganzes voranzubringen.

Damit geht die Entwicklung der Region als lebenswertes und touristisch attraktives Gebiet auch im kommenden Jahr voran. Nach einem ereignisreichen Jahr, in dem die erste Hängeseilbrücke Thüringens gebaut wurde, freut sich der Verein „Hohe Schrecke – Alter Wald mit Zukunft“ e.V. auf weitere Projekte, die Naturschutz und Naherholung verbinden.

Die Hohe Schrecke ist also viel mehr als die Hängeseilbrücke.

Pressekontakt: Vereinsvorsitzende, Dagmar Dittmer, Tel: 0174 3130002 , bzw. Regionalmanagement Hohe Schrecke, Robin Kendon, Tel: 0361 600 200 32

Konzert im Arterner Rathausaal

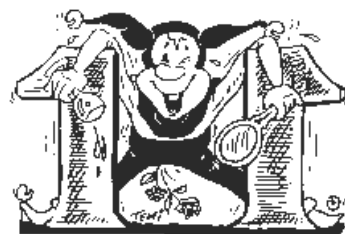
Am Samstag, den 15. Februar 2020 um 19 Uhr findet im Arterner Rathausaal das erste Konzert des Vereins „ars interactiva“ im neuen Jahr statt.

Das den Arternern bereits aus vergangenen Konzerten bekannte Prometheus Quartett spielt an diesem Abend Werke von Wladislaw Zelinski und Richard Strauß.

Zu diesem Konzert laden wir alle Freunde Klassischer Musik unserer Region ganz herzlich ein. Karten für dieses Konzert gibt es wie immer für 15 Euro an der Abendkasse bzw.

für 12 Euro bei Vorbestellung über Telefon 03475/604380 oder Mail an hofmann-eisleben@t-online.de.

Karneval in unsrer Stadt



Bottendorfer Carnevalclub

- 01.02. 19.30 3. Abendveranstaltung
- 08.02. 19.30 4. Abendveranstaltung
- 09.02. 14.00 Rentnerfasching
- 20.02. 20.00 Weiberfasching
- 22.02. 10.00 Großer Umzug
- 24.02. Rosenmontag



Karneval beim DCV im Bürgerhaus Donndorf

Der Donndorfer Carnevalsclub lädt zu nachfolgenden närrischen Terminen in das Bürgerhaus Donndorf ein:

- 15.02. 20:11 1. Galaveranstaltung
- 16.02. 15.11 Rentnerfasching im Wohnstift
- 20.02. 19.11 Weiberfasching
- 22.02. 20.11 2. Galaveranstaltung
- 23.02. 15:11 Kinderfasching

DCV „Blau-Weiß“ 1979 e.V.



Roßlebener Carnevalclub

- 01.02. 19.33 1. Abendveranstaltung des RCC
- 02.02. 14.33 Kinderfasching des RCC
- 08.02. 19.33 2. Abendveranstaltung des RCC
- 15.02. 19.33 3. Abendveranstaltung des RCC
- 21.02. 19.33 Weiberfasching des RCC - Afterdayparty
- 29.02. 14.11 Großer Umzug des RCC



Schönewerdaer Carnevalclub

- 01.02. 15:00 Nachmittagsveranstaltung
- 02.02. 15:00 Kinderfasching
- 08.02. 19:33 1. Büttabend
- 15.02. 12:00 Straßenkarneval
- 22.02. 19:33 2. Büttabend



Karneval beim WCC im Stadtpark

Die diesjährige Session des Wieheschen Carneval Clubs steht unter dem Motto: „Es ist Wie(h)es ist, wir bleiben weiter Optimist“. In diesem Sinne gibt der WCC wieder einmal sein Bestes, um das Publikum mit karnevalistischen Höhepunkten rund um Bütt, Tanz und Gesang zu begeistern. Diese gibt es an folgenden Terminen im Stadtpark Wiehe zu erleben:

- 08.02. 20:11 1. Gala
- 15.02. 14:11 Seniorenfasching mit Kaffee & Kuchen
- 16.02. 15:11 Kinderfasching
- 22.02. 20:11 2. Gala

Der Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltungen und die Aufnahme von Platzreservierungen für den Seniorenfasching finden in der Marktdrogerie Kummer statt.



**Sitzt du beim Bier,
dann denke daran,
manch Eule trinkt
man sich zum Schwan.**



**Redaktionsschluss des Amtsboten
3/20 am 15. Februar**

Freizeitzentrum / Mehrgenerationenhaus



Angebote im Februar

93783

Wöchentliche Angebote für Groß und Klein:

- Mo: 13:30 Canastafrauen
14:30 Sportgruppe Frauen
Di: 15:00 Lesecub für Kids (6-12 Jahre)
Hörbücher-Bücher-Spiele, auf dem Weg zur Leserate
17:00 Theatergruppe für Kinder u. Erwachsene
Mi: 15:00 Kreativangebot für Kinder mit Mary
15:00 Handarbeitsfrauen
Do: 15:00 Geocaching mit Jerome
15:00 „Strickliesel“ Stricken für einen guten Zweck
Fr: 14:00 „Kleine Kochlöffelbande“ Kochen für Kinder mit Susi

Außerdem

- 04.02. Frauenfrühstück
09.02. Seniorenbingo
23.02. Sonntagskaffeerunde Fasching

Thema des Frauenfrühstücks im Februar:

„Wenn dein Nachbar Stacheln hat - vom Umgang mit schwierigen Menschen.“

Für eine Kinderbetreuung während des Frauenfrühstücks ist gesorgt. Wir bitten um Anmeldung.

Einladung zum Trauer Café

Am 16.02.20 um 15.00 Uhr veranstaltet das Mehrgenerationenhaus Roßleben in Trägerschaft des Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. ein Trauer Café.

In unserer Gesellschaft ist das Thema Tod und Trauer weitgehend tabuisiert. Darum wissen trauernde Menschen oft nicht, wie sie mit ihrem Verlust in der Öffentlichkeit umgehen sollen. Betroffenen fühlen sich dadurch alleine, unverstanden und isoliert. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 034672 93 7 83.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Winterferienprogramm

- 10.02. 10:00 Kegeln auf der Kegelbahn (Turnschuhe!) Beitrag 2,50 €
14:00 gestalten winterlicher Windows-Color-Windlichter
11.02. 10:00 Spiel/Spaß Turnhalle der Regelschule (Turnschuhe!)
14:00 Wir spielen gemeinsam Bingo.
12.02. 09:00 Tagesfahrt in die Eissporthalle Erfurt (Anmeldung erforderlich!) Kinder: 24,00€ Erw. 25,50€ (Inklusive Fahrt, Eintritt, Ausleihe Schlittschuhe). Auf der Rückfahrt Zwischenstopp bei Mc Donalds (Taschengeld mitnehmen), Ankunft in Roßleben ca. 17:00 Uhr
13.02. 10:00 Geo-Caching in unserer Umgebung.
14:00 Faschingsparty (Inklusive Getränk u. Nascherei) 2,50 €
14.02. 10:00 Seife selbst gemacht mit kleiner Geschenckpackung 1,00 € (ganztäglich)

Alle interessierten Kinder sind recht herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns ein paar schöne Ferientage zu verbringen.

Wir freuen uns auf Euch!!! Bei Fragen ruft einfach an 93783 oder kommt vorbei!

Vortragsreihe: "Leselust - Reiselust"

Vorträge mit Texten und Bildern

04.02.2020; 03.03.2020; 07.04.2020
jeweils 19.00 Uhr - Alte Schule Wiehe.

Veranstalterin: Ursula Böhme aus Garnbach

Veranstaltungen im Seniorenclub Wiehe

Montag bis Donnerstag: täglich von 13.30 bis 16.30 geöffnet
Jeden Mittwoch: wöchentliches Treffen der Rommeespieler und Handarbeitsfrauen

17.02. 14.00 Uhr Kraftfahrerschulung mit Herrn Seifert

20.02. 14.00 Uhr Frauenhilfe im Gemeinderaum

25.02. 14.00 Uhr Fasching im Club

Kati Witschel, Seniorenclub Wiehe

Die Heimatfreunde Wiehe laden ein :

18.02. 14 Uhr Alte Schule Wiehe

"Fotorückschau 2019" mit Kaffeepause

28.02. DNT Weimar "Grüße von Übersee" - eine Opern- und Operettengala

29.02. 8 Uhr Alte Schule Wiehe "Stubenkind"

13.03. DNT Weimar "Ariadne auf Naxos" -

Oper von Richard Strauss (x)

(x) Parkettplatz + Bus = 22,70 € ;

Anmeldung bei Frau Kubatz/Wiehe

Danke für Adventskalenderaktivitäten

Das Team vom Mehrgenerationenhaus Roßleben in Trägerschaft des „Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.“ möchte sich heute einmal bei allen Akteuren des Roßlebener Adventskalenders 2019 ganz herzlich für die vielen, wunderschönen großen und kleinen Überraschungen während der vorweihnachtlichen Zeit bedanken. Erst durch sie konnten die Roßlebener Bürger jeden Tag ein tolles Event in ihrer Stadt besuchen. So ging die „Wartezeit“ auf das Christkind wie im Fluge vorbei. Es wurde Einiges geboten und jede Veranstaltung hatte ihren speziellen Charme. So zahlreich die Akteure, so vielfältig war auch das Programm, was ja den Reiz des Roßlebener Adventskalenders ausmacht. Diese schöne und liebgewonnene Tradition möchte auch im Jahr 2020 wieder eine Fortsetzung erleben. Darum bitten wir alle Interessierten, sich unter der Telefonnummer 034672 93 7 83 bei Frau Zänker zu melden und sich schon jetzt einen Wunschtermin für den Roßlebener Adventskalender 2020 zu sichern.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Giftige Spielschleime

Bunter Spielschleim gibt teilweise zu viel Borsäure ab. Das berichtet die Stiftung Warentest Alle fünf untersuchten Spielschleime von den Herstellern Cosoro, SuSenGo, iBase Toy, Jim's Store und Vikilulu überschritten den EU-Grenzwert.

Als Spurenelement sei Bor für den Körper wichtig, überdosiert könne es aber zu Durchfall und Erbrechen führen. Eine akute Gefahr gehe von den Produkten nicht aus.

Die Stiftung empfiehlt aber, sie nicht zu verwenden.

ANWÄLTE

SCHÖTZ - HEINRICH

ZIEGELRODAER STRASSE 6

ROSSLEBEN

96899

Landschafts- und Pflasterbau Gorn GmbH

06642 Memleben, An der Golle 4

- Pflasterarbeiten aller Art (Naturstein/Betonstein)
- Hofgestaltung
- Klärgrubenumbindung
- Einbau von Zisternen und biologischen Kleinkläranlagen durch geschultes Personal
- Wartung biologischer Kleinkläranlagen

Tel.: 034672/9 36 88 Handy: 0173/3 61 74 97

eMail: harald.gorn@t-online.de

Die Stadtverwaltung gratuliert

Nausitz
31.01. Ulf Herrmann 80




Arche Nebra

Die Himmelscheibe erleben

Drei Planeten und mehr

Themenabend in der Arche Nebra
mit Live-Planetariumsshow

ARCHE NEBRA
Die Himmelscheibe erleben

Das Veranstaltungsjahr des Besucherzentrums Arche Nebra beginnt am Samstag, 8. Februar, mit einem neuen astronomischen Themenabend.

Planetariumsreferentin Mechthild Meinike vom Planetarium Merseburg zeigt in einer Live-Show im Planetarium der Arche Nebra die Besonderheiten der Planeten unseres Sonnensystems. Im Anschluss besteht nach einem kleinen Imbissbuffet die Möglichkeit, bei klarem Himmel die Wintersterne mit dem Teleskop live am Abendhimmel zu beobachten. Das Programm beginnt um 18 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Arche Nebra einen Vortrag über den Planeten Mars im Programm. Das geschah im Vorgriff auf 2020, das laut Astronomen „ein gutes Marsjahr“ ist. Im Sommer dieses Jahres hat die Erde auf ihrer Umlaufbahn um die Sonne den kürzesten möglichen Abstand zum Mars und der Planet ist selbst mit bloßem Auge gut beobachtbar.

Planetariumsreferentin Mechthild Meinike legt in ihrer Live-Planetariumsshow einen Schwerpunkt auf die Planeten unseres Sonnensystems. Sie zeigt die Planetenkette Saturn, Jupiter und Mars, die im Februar draußen am Himmel in den Morgenstunden zu sehen ist. Die Planeten Venus und Merkur erscheinen dagegen am Abendhimmel. Mechthild Meinike zeigt die Positionen der einzelnen Planeten und erklärt, in welchen Sternbildern sie erscheinen und wie sie am Himmel aufgefunden werden können.

Im Anschluss gibt es ein kleines Imbissangebot sowie die Möglichkeit, draußen das im Planetarium Gesehene am realen Nachthimmel nachzuvollziehen. Mechthild Meinike hilft bei der Nutzung des Teleskops und bei der Orientierung am Himmel. Erläutert werden dann vor allem die typischen Wintersternbilder – darunter das bekannte Siebengestirn der Plejaden, der Orionnebel, verschiedene auffällige „Sternhaufen“ sowie Doppel- und Mehrfachsternsysteme. Und vielleicht kann ja auch noch der eine oder andere Planet durch das Teleskop erspäht werden. Voraussetzung dafür ist natürlich klarer Himmel.

Der Themenabend am Samstag, 8. Februar 2020, beginnt um 18 Uhr. Live-Planetariumsshow und Teleskopbeobachtung kosten inklusive Imbiss im Paket pro Person 19,50 €, ermäßigt 13,00 €. Ausreichend warme Kleidung für den Aufenthalt draußen ist zu empfehlen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 034461-25520.

Der letzte Weg in erfahrenen Händen. Wir sind für Sie da.

06556 Artern
Geschw.-Scholl-Platz 8
Tel.: 03466/31 98 53

Bestattungen Pillep

Tag und Nacht
06571 Roßleben - Wendelsteiner Straße 7
Tel.: 034672 / 6 95 54
www.pillep.de



Fahrschule König

06571 Roßleben, Bottendorfer Straße 23
034672/81342

Ihre Fahrschule für:

Motorrad- PKW - LKW - Bus

Weiterbildung für Berufskraftfahrer

Anmeldung und Einstieg jederzeit
Nachschulung für Führerschein auf Probe

Beratung - Information - Ihr Führerschein



Mittelbach Dipl.-Ing. (FH) Joachim Mittelbach

joachim.mittelbach@gmx.de **Ihr Dienstleister vor Ort**

Personenbeförderung von A-Z

- ◆ Krankentransport (Chemo, Dialyse, Rollstuhl)
- ◆ Fahrten aller Art ◆ Ferienwohnung/Pension

06571 Roßleben - Hasenwinkel 9
Tel.: 034672 / 93707 - mobil: 0177 / 2343775

Wenn man will, dass das Jahr erfolgreich wird, muss man am ersten Januar damit beginnen.

unbekannt

Romy Hesse
Steuerberaterin

06642 Kaiserpfalz/OTWohlmirstedt,
Allerstedter Straße 13

Auswärtige Beratungsstelle - neue Anschrift!:
06571 Roßleben, Ernst-Thälmann-Str. 28

Steuerberatung, Lohn- und Finanzbuchhaltung
Steuererklärung für Arbeitnehmer und Rentner

Mo. - Do. 7.00-14.30 / Fr. 7.00-11.30 und nach Vereinbarung
Telefon: 034672 / 69 0 70
e Mail: mail@steuerbuero-hesse.de www.steuerbuero-hesse.de



Impressum

Der „Amtsbote“ erscheint im
Roßlebener Heimatverlag Jochen Sauerbier
06571 Roßleben-Wiehe, Hinter d. Zuckerfabrik 6,
el. 034672/96815 e-Mail heimatverlag@onlinehome.de

Der „Amtsbote“ erscheint einmal monatlich
Auflage: 4500, Verteilung kostenlos an die Haushalte
Herausgeber: Stadt Roßleben-Wiehe

**Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen und
amtliche Mitteilungen:** Bürgermeister der Stadt

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil, Redaktion,
Anzeigenannahme, Layout:** Jochen Sauerbier
Druck: Druckerei W. Sauer, Inh. M. Pöhnert
Für Anzeigen gilt die Preisliste vom 01.01.2019
Anfragen zu Abonnement oder Einzelbezug an Roßl. Heimatverlag
oder Stadtverw. Roßleben-Wiehe Tel. 034672/8630.
Das Einzelexemplar kostet 0,50 € zzgl. Versand.
Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für nicht angeforderte
Manuskripte und Fotos.